

24.03.2020 – 09:31 Uhr

COVID-19: SKEMA unter den ersten internationalen Wirtschaftshochschulen, die ihr gesamtes Programm auf fünf Kontinenten Online anbieten

Paris (ots/PRNewswire) -

SKEMA hatte bereits nach der vorübergehenden Schließung des Hochschulgeländes Suzhou von SKEMA in China, Mitte Januar, ein umfangreiches Fernunterricht-System eingerichtet, um für seine 550 dort anwesenden Studenten die Fortsetzung ihres Studiums zu gewährleisten. Von diesem Zeitpunkt an, führten diese ihr Studienprogramm von zu Hause aus fort.

Damals galt es an dieser Hochschule die Fortsetzung von 10 unterschiedlichen Programmen sicher zu stellen. Derzeit befinden sich immer noch einhundert Studenten in China, die ihr Studium ausschließlich über Fernunterricht weitermachen.

70 Kursprogramme auf Fernunterricht umgestellt

Nach den jüngsten Ankündigungen der Schließung von Hochschulen in Frankreich, gefolgt von den USA, Brasilien und Südafrika, in denen SKEMA Hochschulstandorte etabliert hat, stellte es seine Programme rasch und vollständig auf Fernunterricht um.

SKEMA gelang es innerhalb kurzer Zeit, das gesamte Kursangebot seiner Hochschulen über Fernunterricht anzubieten. An den sieben Hochschulstandorten von SKEMA sind 70 verschiedene Programme davon betroffen, wobei einige mehrere Gruppen umfassen.

"Wir halten im Durchschnitt 250 verschiedene Kurse täglich ab. Am Ende des Semesters im April werden mehr als 6 000 Online-Sitzungen für mehr als 7 000 Studenten abgehalten", sagt Patrice Houdayer, Direktor der Bereiche Kursprogramme, internationale Abwicklung und Studentenleben an der SKEMA Business School.

Microsoft Office Ressourcen an erster Stelle

Der strategische Vertrag zwischen SKEMA und Microsoft bietet uns die Möglichkeit, Anwendungen von Office 365, z. B. Teams (kollaborative Plattform für Teamwork) und Stream (Videostreaming-Dienst) in großem Umfang, angepasst an den Bedarf unserer Lehrenden, zu implementieren. Für externe Referenten und Experten wurden ein spezifischer Online Support (Tutorials, Webinars) und eine eigene Hotline eingerichtet.

Marcos Lima, Direktor des Programms MSc IMBD am Standort Lille (Frankreich) erklärt : "Es ist wesentlich, synchrone (Live Sitzungen auf Teams, Skype, Google Meet , etc.) und asynchrone Aktivitäten abwechselnd einzusetzen. Die kollaborativen Tools von Office 365 eignen sich besonders gut für den Fernunterricht. Die Möglichkeit, die Studenten mithilfe von Kalkulationstabellen-Modellen, Präsentationen und geteilten Dokumenten, in Gruppen und entfernt voneinander arbeiten zu lassen, begünstigt die Aufrechterhaltung eines grundlegenden Bildungsgrundsatzes, nämlich die Anwendung von Wissen in konkreten Projekten (auf Projekten basierendes Lernen)."

Für die Studenten war die Übergangsphase problemlos. Sämtliche Lehrgänge werden im synchronen Modus oder im "live" Modus abgehalten, wobei die Interaktion mit den Lehrenden mindestens ebenso intuitiv ist wie beim traditionellen Unterricht im Hörsaal. Wenn ein Student ein Verbindungsproblem hat (langsame oder unterbrochene Geschwindigkeit), steht der Kurs ein paar Stunden später zur Verfügung.

Logo: https://mma.prnewswire.com/media/931024/SKEMA_Logo.jpg

Kontakt:

Pressekontakt:

Christine Cassabois
+ 33 (0)1 41 16 76 90
Christine.cassabois@skema.edu

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066634/100844928> abgerufen werden.